

# **85. Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2008**

**am 13. / 14. November 2008 in Hamburg**

## **TOP 9.2**

### **Grünbuch Territoriale Kohäsion**

**Antragsteller: Alle Länder**

#### **Beschluss:**

Die Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder begrüßen das von der Europäischen Kommission vorgelegte Grünbuch zum territorialen Zusammenhalt und unterstützen die Zielrichtung, die Vielfalt als Vorteil zu begreifen, der zu einer nachhaltigen Entwicklung in der gesamten EU beitragen kann.

Sie stimmen grundsätzlich der vorläufigen Stellungnahme der Europaministerkonferenz der deutschen Länder im Konsultationsverfahren zur Mitteilung der Europäischen Kommission "Grünbuch zum territorialen Zusammenhalt" - Entwurf – für die 45. Europaministerkonferenz der deutschen Länder am 6. November 2008 in Berlin zu.

Die Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder heben hervor, dass es für die Zukunft erforderlich sein wird, die europäische Kohäsionspolitik stärker als bisher auf das Ziel der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Beschäftigungssituation der Regionen auszurichten und dabei Besonderheiten der demografischen Entwicklung zu berücksichtigen. Durch den gezielten Ausbau der regionalen Kompetenzen, insbesondere auch im Bereich der grenzüberschreitenden Arbeitsmärkte, können die Regionen die Chancen, die sich aus den räumlichen Besonderheiten ergeben, nutzen und damit zur Wettbewerbsfähigkeit der EU in einer globalisierten Welt beitragen.

Sie betonen dabei ausdrücklich, dass der Identifizierung und dem Transfer von bewährten Praktiken insbesondere im Sinne eines effizienten Mitteleinsatzes der Beschäftigungs- und Integrationspolitik besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Schon jetzt kann festgestellt werden, dass dem Abbau bürokratischer Hemmnisse sowohl bei der Ausgestal-

tung der Vorgaben der Strukturpolitik als auch bei der tatsächlichen Umsetzung der einzelnen Programme und Projekte Vorrang gegeben werden muss. Von daher wird derzeit kein Bedarf an neuen legislativen und administrativen Maßnahmen der EU-Kommission oder neuen Formen der territorialen Kooperation gesehen.

Sie bestätigen, dass die Europäische Beschäftigungsstrategie, die Teil der Lissabon-Strategie ist, durch bessere Bildung und den Erwerb neuer Kompetenzen in verschiedenen Gebieten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Humankapitals leistet. Der territoriale Zusammenhalt ist zu Recht eines der drei übergeordneten Ziele der Beschäftigungsleitlinien.

Die Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder bitten den Vorsitz der Arbeits- und Sozialministerkonferenz, die Stellungnahme dem Vorsitzland der Europaministerkonferenz zu übermitteln.